

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

ULRICH HOLTFFESTER, DORIS KÖTHER

Archäologische Untersuchungen im Stift St. Marien Überwasser	1
1 Voraussetzungen und Bedingungen	1
2 Grabungsverfahren	2
3 Fläche 1	3
3.1 Die Schnitte	5
3.2 Baubegleitende Untersuchungen	7
3.3 Die Befundsituation	8
4 Flächen 2 und 3	9
4.1 Fläche 2	9
4.2 Fläche 3	10
5 Fläche 4	11
5.1 Die Befundsituation	12
6 Zusammenfassung	12

EDELTRAUD BALZER

Das Stift St. Marien Überwasser von 1040 und seine Vorgängerkirche	13
1 Einleitung	13
2 Gründung und frühe Geschichte des Damenstiftes	15
2.1 Besitzkonstellation und Eigentumsverhältnisse links der Aa zu Anfang des 11. Jahrhunderts	16
2.2 Das Gesamtareal von Stifts- und Burgbereich links der Aa	17
2.3 Der Stiftskomplex um 1100	19
2.4 Zur Besitzausstattung des Stiftes	21
3 Hof- und Siedlungsnamen als Indikatoren für Vorbesitzer des Stiftungsvermögens und frühe Adelskonstellationen in der näheren Umgebung	22
3.1 Gibonbeki – Schelkendorpe – Schulze Gassei – Hof Spital	23
3.2 Hemmonhem	24
3.3 Ubbonberg	27
4 Mimigernaforde und die Anfänge der Mission im westlichen Sachsen	29
4.1 Echternacher Mission unter Beomrad	29
4.2 Kirchenpatroninnen als Hinweise auf Echternacher Mission	32
4.3 Die frühe Marienkirche	36
4.4 Eine Darstellung der frühen Marienkirche – als zusätzliches Argument	38
5 Zusammenfassung	39

ALFRED POHLMANN

Zwischen freiweltlicher Verfassung und monastischer Reform

Das Stift St. Marien Überwasser vom 12. Jahrhundert bis zu seiner Aufhebung 1773	41
1 Das Stift im Hochmittelalter	41
2 Das Stift im Spätmittelalter	43
3 Die Stiftsreform von 1482	46
4 Reformation und Täuferreich	47
5 Zwischen Gegenreformation und Säkularisation	47

ALFRED POHLMANN

Baugeschichte von Kirche, Stift und Kloster nach den historischen Quellen	51
1 Zur karolingischen Bebauung des Stiftsbezirks	51
2 Die salischen Kirchen- und Stiftsbauten	52
3 Neubauten des 14. Jahrhunderts	55
4 Die Stiftsreform nach 1483 und deren bauliche Auswirkungen	57
5 Bauliche Entwicklung des Stiftes in der Neuzeit	57

MATHIAS AUSTERMANN

Die Gebäude in Stift, Kloster und Immunitätsbereich nach den archäologischen Quellen	63
1 Die Siedlung des 10. Jahrhunderts	63
1.1 Wandgräbchenbau	63
1.2 Pfostenkomplexe	64
1.3 Grubenhäuser	68
1.4 Sonstige Befunde	72
1.5 Bestattungen	72
1.6 Zur Bebauung der Vorstiftszeit	75
2 Das hochmittelalterliche Stift	77
2.1 Der Gründungsbau des 11. Jahrhunderts	77
2.2 Um- und Neubauten des 12. Jahrhunderts	86
2.3 Bestattungen des hohen Mittelalters	92
2.4 Zur Bebauung des hohen Mittelalters	96
3 Das spätmittelalterliche Stift	103
3.1 Der spätromanische Neubau des 13. Jahrhunderts	104
3.2 Um- und Neubauten des 14. Jahrhunderts	108
3.3 Um- und Neubauten des 15. Jahrhunderts	109
3.4 Bestattungen des späten Mittelalters	111
3.5 Zur Bebauung des späten Mittelalters	112
4 Das neuzeitliche Kloster	119
4.1 Der spätgotische Klausurnebau	119
4.2 Um- und Neubauten des 16. Jahrhunderts	123
4.3 Um- und Neubauten des 17. bis 18. Jahrhunderts	127
4.4 Neuzeitliche Bestattungen	128
4.5 Zur Bebauung der Neuzeit	130
4.6 Zur Nutzung der Gebäude nach der Aufhebung des Klosters	132
4.7 Übersicht zu den älteren archäologischen Untersuchungen	133

MATHIAS AUSTERMANN

Anmerkungen zur hochmittelalterlichen Siedlungstopografie Münsters	141
1 Zur Siedlungslage des 9. Jahrhunderts	141
2 Siedlungslagen Münsters im 10. und 11. Jahrhundert	143
3 Die Stiftsimmunität St. Marien Überwasser im 12. Jahrhundert	144
3.1 Versuch einer Kartierung der Stiftsimmunität nach den Angaben des Leistungsregisters	148

PETER ILISCH

Die Münzen	151
1 Römische Kaiserzeit	151
2 Mittelalter	151
3 Neuzeit	153

MATHIAS AUSTERMANN

Aus Kloster und Scheune – eine Übersicht zum mittelalterlichen und neuzeitlichen Fundgut	155
1 Sakralinventar	155
1.1 Altarsteinfragment	155
1.2 Andachtsbilder und Statuetten	156
1.3 Rosenkränze und Totenkronen	157
1.4 Beschlagfragmente von liturgischen Geräten	159
1.5 Buchbeschläge	160
2 Schmuck, Kleidung und persönliche Ausstattung	160
2.1 Goldene Emailscheibenfibel	160
2.2 Bronzene Emailfibeln	162
2.3 Finger- und Ohrringe	162
2.4 Nadeln, Haken, Nesteln, Knöpfe und Schuhe	163
2.5 Schreibgriffel und Waagenbalken	164
2.6 Spielsteine, Würfel und Tonkugeln	165
2.7 Messer	167
2.8 Kamm	168
2.9 Schlüssel	168
2.10 Gürtel, Beschläge und Hufeisen	169
2.11 Pfeifen	170
3 Handwerk	171
3.1 Hochmittelalterliche Textilherstellung	171
3.2 Spätmittelalterliche Textilgestaltung	172
3.3 Beschlagfragmente, Werkstattabfälle und Produktionsreste	173
3.4 Löffelbohrer	175
3.5 Nägel	175
4 Holzgefäße, Glasgefäße und Fässer	176
5 Mittelalterliche Keramikgefäße	178
5.1 Uneinheitlich gebrannte Irdenwaren	178
5.2 Oxidierend gebrannte Irdenwaren	180
5.3 Reduzierend gebrannte Irdenwaren	184
5.4 Steinzeugartig hart gebrannte Irdenwaren, Faststeinzeuge und Steinzeuge	185
6 Neuzeitliche Keramikgefäße	186
6.1 Irdenwaren	186
6.2 Steinzeuge	187
6.3 Fayencen, Porzellan und Steingut	188
7 Gebäudeausstattung	188
7.1 Boden- und Wandfliesen	188
7.2 Ofenkacheln	189
7.3 Dachdeckungen	190
7.4 Fenster	192
8 Zusammenfassung	193

ALFRED POHLMANN

Die Friedhöfe und Grablagen an der Überwasserkirche in der historischen Überlieferung	203
1 Der Gemeindefriedhof	203
2 Der Friedhof der Stiftsdamen	206
3 Bestattungen im Kloster – Sepulturen in den Stiftsgebäuden	206

BABETTE WIEDMANN

Bericht zur anthropologischen Untersuchung der Skelette von der Überwasserkirche 209

- 1 Einführung 209
 - 1.1 Material und Erhaltung 209
 - 1.2 Methode 210
- 2 Die Gräber aus Fläche 1 212
 - 2.1 Ältester Bestattungshorizont (10. Jahrhundert) 212
 - 2.2 Kopfnischengräber (11./12. Jahrhundert) 212
 - 2.3 Bereich der Stiftsdamen (11. bis 17. Jahrhundert) 213
 - 2.4 Gräber aus dem Kreuzgang (1483 bis 18. Jahrhundert) 216
 - 2.5 Gräber aus dem Kreuzhof (17./18. Jahrhundert) 217
- 3 Die Gräber aus Fläche 2 220
 - 3.1 Geschlecht 220
 - 3.2 Alter 220
 - 3.3 Metrik 220
 - 3.4 Verwandtschaftsanalyse 221
 - 3.5 Pathologie 222
- 4 Zusammenfassung und Ergebnisse 231
 - 4.1 Diachroner Vergleich 231
 - 4.2 Anachroner Vergleich 232

HUBERT BERKE

Mittelalterliche Tierreste aus dem Damenstift und dem Kloster 233

- 1 Die Grundlagen 233
- 2 Die Abfolge 234
- 3 Haustiere und ihre Nutzung 234
- 4 Besonderheiten einzelner Tierarten 236
 - 4.1 Pferd 236
 - 4.2 Rind 237
 - 4.3 Schaf und Ziege 238
 - 4.4 Schwein 240
 - 4.5 Katze 240
 - 4.6 Hund 241
 - 4.7 Geflügel: Huhn, Gans und Ente 241
 - 4.8 Wild 241
 - 4.9 Fische 243
- 5 Zusammenfassung 243
- 6 Verzeichnis der Abkürzungen 244

MATHIAS AUSTERMANN

Katalog der Befunde und Funde 245

- 1 Die Bebauung der Vorstiftszeit 245
 - 1.1 Wandgräbchenbau 245
 - 1.2 Pfostenkomplex 1 245
 - 1.3 Pfostenkomplex 2 247
 - 1.4 Pfostenkomplex 3 248
 - 1.5 Grubenhaus 1 248
 - 1.6 Grubenhaus 2 248
 - 1.7 Grubenhaus 3 249
 - 1.8 Grubenhaus 4 250
 - 1.9 Grubenhaus 5 250
 - 1.10 Grubenhaus 6 251

1.11 Grubenhaus 7	251
2 Die Klausurgebäude	251
2.1 Das Stift des Mittelalters	251
2.2 Das neuzeitliche Kloster	272
2.3 Befunde aus der Nachfolgenutzung der Klausur	288
3 Die Bebauung außerhalb der Klausur	290
3.1 Mittelalter	290
3.2 Neuzeit	300
3.3 19. Jahrhundert	305
4 Sonstige Befunde	306
4.1 Vorstiftszeit	306
4.2 Mittelalter	310
4.3 Neuzeit	316
4.4 19. Jahrhundert	325
4.5 20. Jahrhundert	326
4.6 Nicht datierte Befunde	329
4.7 Natürliche Bodenbildungen	330
5 Baubegleitende Untersuchungen	331
5.1 Sondagen im Bereich der Fläche 1	331
5.2 Sondage im Bereich der Fläche 2	334
5.3 Sondage im Bereich der Fläche 3	334
5.4 Sondagen im Bereich der Fläche 4	336
5.5 Sondage im Bereich der Fläche 5	340
6 Funde ohne Befundzuordnungen	340
 MATHIAS AUSTERMANN, BABETTE WIEDMANN	
Katalog der Bestattungen	342
1 Die Gräber des 10. Jahrhunderts	342
2 Die Gräber des mittelalterlichen Stiftes	343
2.1 Kopfnischengräber	343
2.2 Sargbestattungen	345
3 Die Gräber des neuzeitlichen Klosters	350
3.1 Die Gräber östlich der Klausur	350
3.2 Die Gräber in Kreuzgang und Kreuzhof	351
3.3 Lesefunde von Fläche 1	358
3.4 Die Gräber des Gemeindefriedhofs	358
 Konkordanz der Befunde	 379
 Literatur	 389
 Abbildungsnachweis	 411
 Bauphasenplan mit den älteren Befunden (vorwiegend vorstiftszeitlich), einschließlich Lageplan der Grabungsflächen und -schnitte	 Beilage 1
 Bauphasenplan mit den jüngeren Befunden (vorwiegend stiftszeitlich)	 Beilage 2
 Radierung von Everhard Alerdinck dem Jüngeren, Vogelschau-Ansicht der Stadt Münster, 1636	 Beilage 3